



An das
LVR-Dezernat Jugend
Frau Dr. Karin Kleinen
Fachbereich Jugend
Kennedy-Ufer 2
50679 Köln

08.04.2011

**Betreff: Plädoyer der beiden regionalen Qualitätszirkel
Köln und Düsseldorf zur Offenen Ganztagschule**

Sehr geehrte Frau Dr. Kleinen,

als Ansprechpartnerin des regionalen Qualitätszirkels Düsseldorf darf ich Ihnen in der Anlage ein gemeinsames Positionspapier der regionalen Qualitätszirkel (QZ) in den Regierungsbezirken Düsseldorf und Köln – ein Plädoyer „für die konsequente Weiterentwicklung der offenen Ganztagschule“ übersenden, eine Einladung „zur kritischen Reflexion des Erreichten“, ein eindringlicher Appell, „sich weiter für eine gelingende Zukunft der OGS in NRW einzusetzen“¹.

JA aber sind denn mit dem neuen Erlass (BASS 12 – 63 Nr.2) nicht die Würfel für die weitere Entwicklung der offenen Ganztagschulen in NRW gefallen?

Enthält dieser Erlass nicht bereits gute Neuerungen, die die Qualitätsentwicklung der OGS befördern?

Und haben nicht bereits viele verantwortliche Akteure im Vorfeld dieses Erlasses in zahlreichen Positions- und Forderungspapieren, Stellungnahmen und Plädoyers ihre Stimme erhoben und die notwendigen Voraussetzungen für eine qualitative Weiterentwicklung der offenen Ganztagschulen benannt?

Sieht dieser Erlass nicht zum 01.02.2011 eine 14% Erhöhung der Fördersätze vor?

Warum dann jetzt dieses Plädoyer der QZ Düsseldorf und Köln?

WEIL die zum 01.02.2011 vorgesehene 14% Erhöhung der Fördersätze gerade einmal den Gehaltssteigerungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von 2003/04 bis 2010/11 entspricht und somit „lediglich die entstandenen Verluste kompensiert“². Zu einer „perspektivischen qualitativen Verbesserung der Situation an offenen Ganztagschulen“³ wird sie nicht führen. Darauf hat bereits die Liga der freien Wohlfahrtsverbände in ihrer Stellungnahme zur Erlassänderung hingewiesen.⁴

¹ gemeinsames Positionspapier der QZ Düsseldorf und Köln

² Stellungnahme der Liga der freien Wohlfahrtspflege vom 06.12.2010

³ ebd.

⁴ ebd.

WEIL offene Ganztagschulen trotz dieses neuen Erlasses weiterhin Gefahr laufen, zwischen den stetig wachsenden Bedarfen, Ansprüchen und Erwartungshaltungen und ihren realen Rahmenbedingungen zerrieben zu werden.

WEIL Debatten über die weiterführenden Schulen im Sekundar I-Bereich und den Ausbau der U 3 Betreuung zunehmend die politische Diskussion bestimmen und die Belange der offenen Ganztagschulen immer mehr aus dem öffentlichen Bewusstsein zu drängen drohen

Weil das MSW selbst den vorliegenden Erlass als „Ausgangspunkt für weitere Debatten um die quantitativ und qualitativ bedarfsgerechte Ausgestaltung des Ganztags“⁵ bewertet. So erwartet das MSW insbesondere von der Bildungskonferenz Empfehlungen, „die weit über die Reichweite von Erlassen hinausgehen und in den kommenden Jahren im Landtag Anlass zu Debatten geben könnten, auch die rechtlichen und finanziellen Rahmenbedingungen des Ganztags weiter zu entwickeln“⁶.

WEIL alle verantwortlichen Akteure der OGS, auch außerhalb der Bildungskonferenz, konstruktiv an diesen Debatten und Diskussionen mitwirken sollten/müssten und die beiden regionalen Qualitätszirkel in diesem Sinne mit ihrem Plädoyer konkrete Denkanstöße aus der alltäglichen Praxis von über 1.100 offenen Ganztagschulen mit mehr als 95.000 Kindern anbieten können und wollen.

DESHALB brauchen die offenen Ganztagschulen in NRW, die hier lebenden und lernenden Mädchen und Jungen, ihre Eltern und die mit ihnen und für sie arbeitenden Fach- und Ergänzungskräfte unsere Stimme!

Bitte verleihen Sie den Anliegen und Belangen der offenen Ganztagschule mit Ihrer Stimme überall dort Gehör, wo es Ihnen möglich ist!

Wir würden uns freuen, wenn Sie den LVR-Landesjugendhilfeausschuss über dieses „Plädoyer“ informieren könnten.

Mit freundlichen Grüßen

Ulrike Kneip

(Ansprechpartnerin für den regionalen Qualitätszirkel Düsseldorf)

P.S.

Ob und ggf. wie das Plädoyer „für die konsequente Weiterentwicklung der offenen Ganztagschule“ unter den verantwortlichen Akteuren Gehör gefunden hat, das würden die Urheber gerne Ihrer kurzen Rückmeldung entnehmen, die Sie einem der unten genannten Ansprechpartner der QZ übermitteln können. Selbstverständlich werden Sie dann auch über weitere Entwicklungen informiert.

Kontakt:

für den regionalen Qualitätszirkel
im Regierungsbezirk Köln:

Rolf Brendecke
Katholische Jugendwerke Rhein-Berg e.V.
Katholische Jugendwerke Leverkusen e.V.
Tel.: 02202-93622-14
E-Mail: rolf.brendecke@kja.de

für den regionalen Qualitätszirkel
im Regierungsbezirk Düsseldorf:

Ulrike Kneip
Ev. Jugend- und Familienhilfe gGmbH
Tel.: 02131-925872
E-Mail: kneip@jugend-und-familienhilfe.de

⁵ aus dem Schreiben des MSW vom 23.12.2010 „Ganztagschulen und Ganztagsangebote - Zusammenfassung der Erlasse“

⁶ ebd.